

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2014/255
	Status:	öffentlich
TOP:	Datum:	27.10.14
Sach- und Planungsstand des Regionale-Projektes Stadtmuseum		
Federf. Fachbereich:	Kultur und Weiterbildung	
Beteiligte Fachbereiche:		
Verfasser/in:	Frau Museumsleiterin Dr. Britta Kusch-Arnhold	
Beratungsfolge:	Sitzungsdatum	Gremium
	06.11.2014	Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Erläuterung:

Die Projektstudie, die am 26.3.2014 dem Ausschuss für Kultur, Schule und Sport vorgelegen hat und von diesem zustimmend zur Kenntnis genommen wurde, war – wie vom Rat beschlossen und vom AKS empfohlen – am 11. April 2014 bei der Regionale 2016 eingereicht worden.

Nach Rücksprache mit der Regionaleagentur wurde die Studie jedoch dem Lenkungsausschuss der Regionale im Juni 2014 nicht vorgelegt.

Gründe dafür waren:

- Zum damaligen Zeitpunkt lagen keine gesicherten Förderzugänge vor.
- Die geplanten Kooperationen mit den Nachbarinstitutionen dies- und jenseits der Grenze konnten wegen der erst zu definierenden Förderzugänge nicht präzisiert werden.
- Die geplanten Infrastrukturmaßnahmen am und im Gebäude müssen für die Erlangung des B-Status konkretisiert werden. Auch diese Präzisierungen sind von den Förderzugängen abhängig.

Nach weiteren Kontakten mit den Förderstellen der Bezirksregierung Münster Mitte des Jahres haben sich nun neue Möglichkeiten durch die Städtebauförderung ergeben. Entsprechend wird die Projektstudie derzeit auf diesen Fördertopf zugeschnitten. An der inhaltlichen Neuausrichtung des Stadtmuseums Borken zum „Forum für Kunst und Gegenwart. Altes Rathaus“ ändert sich jedoch nichts.

Der bereits definierte Schwerpunkt der künftigen Arbeit des Forums als Bildungs- und Begegnungsstandort wird lediglich stärker betont. Damit kann eine finanzielle Förderung der baulichen Ertüchtigung des alten Rathauses hinsichtlich Barrierefreiheit (Fahrstuhl, Auflösung von Nutzungskonflikten usw.), energetischer Sanierung und moderni-

sierter Ausstattung des Gebäudes als zeitgemäßer kultureller Ort erfolgreich begründet und beantragt werden.

Konkrete Kooperationskonzepte werden derzeit mit dem Kloster Bentlage (als wichtigster Partner im Netzwerk Grafik) und mit dem Kulturhistorischen Zentrum Vreden (als bevorzugter Partner in Sachen Regional- und Lokalgeschichte, Qualifizierung und Einbeziehung des Ehrenamts sowie in Sachen Entwicklung des Stadtmuseums zu einem Bildungsstandort) erarbeitet.

Im Sommer wurde gemeinsam mit dem Heimatverein Borken e.V. die Ausstellung „99 x Borken. Alltägliches und Kurioses wiederentdeckt“ zum ersten mal die neue partizipative Arbeitsweise, die das Forum künftig praktizieren wird, erfolgreich erprobt. Eines der vielen Ergebnisse ist, dass sich aus der ehrenamtlichen Arbeitsgruppe eine Gruppe zusammengefunden hat, die sich künftig unter Anleitung der Museumsleitung im Museumsdepot arbeiten wird. Mit dem Heimatverein liegt bereits eine Kooperationsvereinbarung vor.

Am **24. Oktober 2014** fand ein Treffen der Kooperationspartner Grafiknetzwerk statt. Dieses Treffen bildet die Grundlage für die Kooperationsvereinbarungen mit den Grafik-Netzwerkpartnern.

Zeitschiene:

Abgabe der ergänzenden inhaltlichen Konzepte und Kooperationsvereinbarungen bei der Regionaleagentur am 05.12.2014.

Entscheidungsalternative/n:

Keine Entscheidungsalternative/n.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme.